



## Geschäftsführung Finanzausschuss

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-24649

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 10.01.2018

## Niederschrift

über die **Sitzung des Finanzausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 13.11.2017, 14:33 Uhr bis 15:15 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

## Anwesend waren:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Börschel	SPD
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD
Herr Peter Kron	SPD
Herr Dr. Gerrit Krupp	SPD
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Bernd Petelkau	CDU
Frau Gräfin Alexandra von Wengersky	CDU
Frau Brigitta von Bülow	GRÜNE
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Herr Manfred Richter	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Ulrich Breite	FDP

### Beratende Mitglieder

Herr Markus Wiener	pro Köln
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln

### Verwaltung

Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug  
Frau Beigeordnete Andrea Blome  
Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein  
Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau  
Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach  
Herr Hans-Jochen Hemsing

Frau Isabell Nehmeyer-Srocke

## **Schriftführer**

Herr Michael Müller

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Vertreter verschiedener Ämter**

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Verwaltung**

Herr Stadtdirektor Dr. Stephan Keller

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er weist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung. Drei Tagesordnungspunkte werden von der Verwaltung zurückgezogen: 2.3, 12.10 (öffentlicher Teil) und 2.1 (nicht-öffentlicher Teil).

Er weist darauf hin, dass die Verwaltung unter TOP A die Ernennung eines neuen Schriftführers vorschlägt. Er dankt Herrn Hengstenberg für seine Arbeit.

Der Finanzausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

**A.** Bestellung eines Schriftführers  
3455/2017

### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

1.1 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2016/2017 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Bezirk Lindenthal  
Frage von RM Frank in der Sitzung des Finanzausschusses am 25.09.2017 - TOP 7.3  
3012/2017

1.2 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2016/2017 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Ehrenfeld  
Beantwortung einer Anfrage des Ratsmitglieds Frank aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 25.09.2017  
3061/2017

## **2 Mitteilungen der Verwaltung**

- 2.1 Bericht über die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2017  
3378/2017
- 2.2 Evaluierungsbericht zum Strategiepapier für ein ganzheitliches Toilettenkonzept in Köln  
2682/2017
- 2.3 Vorlage des Gutachtens inkl. zur Prüfung der Störungen des Projektes Sanierung Bühnen Köln der Kanzlei Hecker Werner Himmelreich – öffentlicher Teil  
2733/2017  
**zurückgezogen**
- 2.4 Arbeits- und Erfahrungsbericht der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik für die Zeit von 09/2014 – 05/2017  
und Unterstützung der Vertreterinnen und Vertreter der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik durch die Fachstelle Behindertenpolitik  
2931/2017
- 2.5 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz  
2968/2017
- 2.6 Projekt "Einführung von Nachhaltigkeitshaushalten"  
3066/2017
- 2.7 Zukunfts- und bedarfsorientiertes Ressourcenmanagement für schutzsuchende Menschen  
3217/2017
- 2.8 Handreichung "Gute Unternehmenssteuerung"  
3238/2017
- 2.9 Bericht über die öffentlichen Beteiligungen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2016  
Optimierung Beteiligungsbericht 2016  
3210/2017
- 2.10 Evaluierung der Reinigung am Rheinboulevard  
3011/2017
- 2.11 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz  
3309/2017
- 2.12 17. Flüchtlingsbericht  
3329/2017

- 2.13 Zoo-Projekt „Südamerikahaus“ - Erläuterungen zu der gemäß AN/1338/2017 am 28.09.2017 vom Rat beschlossenen Finanzierung 3308/2017
- 2.14 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung 3356/2017
- 2.15 Bürgerhaushalt 2016 - Umsetzung der Vorschläge 3412/2017
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 6.1 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gegenüber dem erweiterten Baubeschluss zur Umsetzung des Brandschutzes an der Haltestelle Poststraße gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2016 / 2017 der Stadt Köln bei der Finanzstelle 6903-1202-1-6008, Stadtbahnst. Poststr., Neumarkt, Appellhofplatz –Bahnsteiganhebungen 2290/2017
- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
- 7.1 Erneuerung Wasserleitung der Kleingartenanlage Klettenberg e.V. hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von Planungsmitteln 1949/2017
- 7.2 Beschluss über die Freigabe von investiven Mitteln der im Rahmen des Bundesprogrammes "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus" dargestellten Projekte des Mantelprojektes "Lebenswertes Chorweiler - ein Zentrum im Wandel!" hier: Mittelfreigabe 2950/2017

- 8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 11 Unterrichtung des Rates gemäß § 82 (1), § 83 (1) und § 85 (1) der Gemeindeordnung NRW über die von der Kämmerin / den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen**
- 12 Allgemeine Beschlussvorlagen**
  - 12.1 Abschluss eines 4-Jahres-Rahmenvertrages zur Beschaffung von Komponenten des digitalen Bündelfunks  
0356/2017
  - 12.2 Seniorenkoordination im Stadtbezirk  
1045/2017
  - 12.3 Sanierung der städtischen Wohnhäuser Auf dem Ginsterberg 6-34, 50737 Köln-Weidenpesch - Einstellung der weiteren Planung  
1708/2017
  - 12.4 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Änderung des Gesellschaftsvertrages  
1887/2017
  - 12.5 Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2017  
1909/2017
  - 12.6 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2015 für die Bühnen Köln  
2161/2017
  - 12.7 Umweltbildungszentrum auf Gut Leidenhausen  
2304/2017
  - 12.8 Strukturförderung Kulturwerk des Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK Köln e.V.) für die Jahre 2018 - 2020  
2328/2017
  - 12.9 Verlängerung Auszugsmangement  
2338/2017
  - 12.9.1 gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke vom 09.11.2017  
AN/1620/2017

- 12.10 Neubau eines Mehrfamilienhauses im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Waldstraße 115, 51145 Köln-Urbach - Planungsbeschluss  
2345/2017  
**zurückgezogen**
  
- 12.11 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 - 31.12.2013 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln  
2520/2017
  
- 12.12 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR  
Abwasserbeseitigungskonzept (ABK), Bericht ABK 2018  
2557/2017
  
- 12.13 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 01.01.2014 - 31.12.2014 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln  
2581/2017
  
- 12.14 Ombudsstelle für Flüchtlinge - Verlängerung der Befristung  
2735/2017
  
- 12.15 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB); Abwassergebührensatzung 2018  
2860/2017
  
- 12.16 Vergabe der Konzeptionsförderung in der Sparte Tanz, Haushaltsjahre 2018-2020  
2869/2017
  
- 12.17 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training im Jahr 2017  
hier: Verteilung Restmittel 2017 - Filmpräsentation von Ulf Aminde (Veranstaltung zum Denkmal zur Erinnerung an die Anschläge des NSU in Köln)  
2997/2017
  
- 12.18 Sanierung des städtischen Gebäudes Peter-Baum-Weg 22, 51069 Köln-Dünnwald - Einstellung der weiteren Planung  
4096/2016
  
- 12.19 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB); Wirtschaftsplan 2018  
2864/2017
  
- 12.20 Ausweitung der präventiven Hilfen zur Vermeidung eines Wohnungsverlustes  
1824/2017

### **13 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **A. Bestellung eines Schriftführers 3455/2017**

#### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss bestellt ab sofort als Nachfolger von Herrn Michael Hengstenberg Herrn Michael Müller zum Schriftführer.

Herr Michael Hengstenberg wird zum Stellvertreter und Herr Frank Höller zum 2. Stellvertreter bestellt.

Die Bestellung gilt bis zum Ende der Wahlperiode 2014/2020.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

## **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

### **1.1 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2016/2017 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Bezirk Lindenthal Frage von RM Frank in der Sitzung des Finanzausschusses am 25.09.2017 - TOP 7.3 3012/2017**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Beantwortung zur Kenntnis.

### **1.2 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2016/2017 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Ehrenfeld Beantwortung einer Anfrage des Ratsmitglieds Frank aus der Sitzung des Finanzausschuss vom 25.09.2017 3061/2017**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Beantwortung zur Kenntnis.

## **2 Mitteilungen der Verwaltung**

### **2.1 Bericht über die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Fi- nanzrechnung 2017 3378/2017**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.2      Evaluierungsbericht zum Strategiepapier für ein ganzheitliches Toilettenkonzept in Köln  
2682/2017**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.3      Vorlage des Gutachtens inkl. zur Prüfung der Störungen des Projektes Sanierung Bühnen Köln der Kanzlei Hecker Werner Himmelreich – öffentlicher Teil  
2733/2017**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung von der Verwaltung zurückgezogen.

**2.4      Arbeits- und Erfahrungsbericht der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik für die Zeit von 09/2014 – 05/2017 und Unterstützung der Vertreterinnen und Vertreter der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik durch die Fachstelle Behindertenpolitik  
2931/2017**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.5      Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz  
2968/2017**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.6      Projekt "Einführung von Nachhaltigkeitshaushalten"  
3066/2017**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.7      Zukunfts- und bedarfsorientiertes Ressourcenmanagement für schutzsuchende Menschen  
3217/2017**

RM Detjen weist darauf hin, dass aufgrund seiner Nachfrage die Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren zugesagt habe, dass ab 2019 in allen Einrichtungen außer dem in der Herkulesstraße in den Gemeinschaftsküchen die Flüchtlinge selber kochen können.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.8      Handreichung "Gute Unternehmenssteuerung"  
3238/2017**

Frau Stadtkämmerin Klug erläutert, dass diese neue Handreichung die aus dem Jahr 2009 stammende Handlungsempfehlung des Deutschen Städtetages ersetze und die

Verwaltung in der Arbeitsgruppe mitgewirkt habe. Inhaltlich werden neben klassischen Fragen des Beteiligungsmanagements auch Aussagen zu Risikomanagement und Compliance getroffen. Es handele sich um praxisrelevante Grundlagen, auf die in den nächsten Jahren sicherlich immer wieder Bezug genommen werde.

RM Breite kritisiert den Titel der Handreichung „Gute Unternehmenssteuerung“.

Frau Stadtkämmerin Klug äußert Verständnis für diese Meinung. Es handele sich um die Übersetzung des englischen Begriffs „good governance“, der wissenschaftlich anerkannt für eine effiziente, regelgerechte und nachhaltige Steuerung stehe. Sie stehe für weitere Erläuterungen auch zum Thema „Konzern Stadt Köln“ gerne zur Verfügung.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.9 Bericht über die öffentlichen Beteiligungen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2016  
Optimierung Beteiligungsbericht 2016  
3210/2017**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.10 Evaluierung der Reinigung am Rheinboulevard  
3011/2017**

RM Krupp weist darauf hin, dass der Bewachungsauftrag der KGAB zum Jahresende ausläuft. Die Diskussion im Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/ Vergaben/ Internationales habe ergeben, dass eine Fortführung einhellig begrüßt würde. Er bittet die Verwaltung, dies zu ermöglichen.

Frau Beigeordnete Blome erläutert, dass der Bewachungsauftrag aus finanziellen Gründen zum Jahresende auslaufen werde. Die Verwaltung werde jedoch die Anregung aufnehmen und die Lage am Rheinboulevard weiter beobachten. Sollte sich herausstellen, dass die Präsenz des Ordnungsdienstes allein nicht ausreiche, werde die Verwaltung neu überlegen.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.11 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz  
3309/2017**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.12 17. Flüchtlingsbericht  
3329/2017**

RM Frank fordert eine zusammenfassende Darstellung von Flüchtlingsbericht und Ressourcenmanagement für schutzsuchende Menschen.

Herr Beigeordneter Dr. Rau berichtet, die Verwaltung habe beschlossen, die Berichterstattung über das Ressourcenmanagement für schutzsuchende Menschen in den halbjährlichen Flüchtlingsbericht zu integrieren.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.13 Zoo-Projekt „Südamerikahaus“ - Erläuterungen zu der gemäß AN/1338/2017 am 28.09.2017 vom Rat beschlossenen Finanzierung 3308/2017**

RM Detjen fragt:

- Wie viele Jahre läuft das städtische Darlehen über 19 Mio. €?
- Wie hoch ist die Gesamtbelastung aus Tilgung und Zinsen?
- Ist es realistisch, die Aufwendungen durch höhere Erträge aus Eintrittsgeldern zu refinanzieren? Die jährliche Abschreibung in Höhe von 676.000 € bedeute immerhin Mehraufwand von 0,58 € pro Besucher.

Frau Stadtkämmerin Klug bekräftigt, dass die geplanten Maßnahmen keine Auswirkung auf die Eintrittspreise haben werden. Dies habe die Geschäftsleitung des Zoos schriftlich zugesichert. Sie sagt eine schriftliche Beantwortung der Fragen zu.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.14 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung 3356/2017**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

**2.15 Bürgerhaushalt 2016 - Umsetzung der Vorschläge 3412/2017**

RM Frank sagt, die vorliegende Mitteilung der Verwaltung kläre die in der letzten Sitzung aufgetretenen Fragen.

RM Detjen weist darauf hin, dass nur drei Bezirksvertretungen tatsächlich eine Aufteilung des Budgets von 100.000 € auf die priorisierten Maßnahmen vorgenommen haben. Daher stelle sich die Frage, wie den Bezirksvertretungen klar gemacht werden könne, dass sie sich entscheiden müssen.

Der Ausschussvorsitzende zeigt sich erfreut darüber, dass sich der Disput in der letzten Ratssitzung über die Richtigkeit des Entwurfs der Niederschrift zu Tagesordnungspunkt 12.28 (Bürgerhaushalt 2016 – Umsetzung der Vorschläge) aus der Sitzung vom 25.09.2017 durch Erstellung einer Abschrift der Wortbeiträge geklärt habe. Die aufgetretenen Zweifel seien nun zerstreut.

RM Frank bekräftigt, es könne nur Beschlüsse geben, bei denen klar sei, über was abgestimmt werde. Dies sei im vorliegenden Fall nicht konkret genug gewesen. Das Problem seien die Bezirksvertretungen, welche sich an dem Verfahren nicht beteiligen.

RM Breite fragt, ob die Umsetzung der bezirksübergreifenden Vorschläge auch aus dem festgelegten Budget von insgesamt 900.000 € finanziert werde und in welcher Form die Politik darüber informiert werde.

Die Verwaltung erläutert, dass für jeden Stadtbezirk 100.000 € zur Verfügung stehen. Für die bezirksübergreifenden Maßnahmen, die sich aus den Vorschlägen zum Bürgerhaushalt ergeben, werde kein eigenes Budget zur Verfügung gestellt. Sie werden als Hinweise an die Verwaltung verstanden. Bei Umsetzung dieser Maßnahmen werde die Politik im Rahmen einer Beschlussvorlage an dem weiteren Verfahren beteiligt.

Frau Stadtkämmerin Klug unterstreicht, dass das Finanzcontrolling der Stadt um die Rubrik „Bürgerhaushalt“ ergänzt werde, um die notwendige Transparenz für die Umsetzung der Vorschläge zu schaffen.

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 6.1 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gegenüber dem erweiterten Baubeschluss zur Umsetzung des Brandschutzes an der Haltestelle Poststraße gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2016 / 2017 der Stadt Köln bei der Finanzstelle 6903-1202-1-6008, Stadtbahnst. Poststr., Neumarkt, Appellhofplatz – Bahnsteiganhebungen  
2290/2017**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat nimmt eine weitere Kostenerhöhung für die brandschutztechnische Nachrüstung an der Haltestelle Poststraße bei der Finanzstelle 6903-1202-1-6008, Hst. Poststr., Neumarkt, Appellh.-B.anheb. im Teilfinanzplan 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2017 in Höhe von insgesamt 1.334.997,00 EUR zur Kenntnis. Die Kosten für die brandschutztechnische Nachrüstung belaufen sich nunmehr auf 4.291.110,01 statt 2.956.113,01 EUR. Die städtischen Gesamtkosten für den Umbau der U-Bahnhaltestellen Appellhofplatz und Poststraße betragen nunmehr 7.198.610,78 EUR statt 5.863.613,78 EUR.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

## **7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**

### **7.1 Erneuerung Wasserleitung der Kleingartenanlage Klettenberg e.V. hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von Planungsmitteln 1949/2017**

#### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe von Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 187.786 EUR im Teilfinanzplan 1301 (Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen) bei Finanzstelle 6700-1301-3-8600/ DKA Klettenberg Erneuerung Wasserleitung, Hpl. 2016/2017, Hj. 2017.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

### **7.2 Beschluss über die Freigabe von investiven Mitteln der im Rahmen des Bundesprogrammes "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus" dargestellten Projekte des Mantelprojektes "Lebenswertes Chorweiler - ein Zentrum im Wandel!" hier: Mittelfreigabe 2950/2017**

#### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt für den Ausbau von Platzflächen im Rahmen der im Bundesprogramm „Förderung von Investitionen in nationale Projekten des Städtebaus“ dargestellten Projekte des Mantelprojektes „Lebenswertes Chorweiler – ein Zentrum im Wandel“ eine Freigabe von insgesamt 1.714.569,20 € (Ansatz) und 5.050.000 € (Verpflichtungsermächtigungen (VE)) im Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung – Teilplanzeile 08 – Auszahlungen für Baumaßnahmen. Die Freigabe teilt sich wie folgt auf die Finanzstellen auf:

1502-0902-6-0020 – Neugest. Pariser Platz NPS: 0 € (Ansatz)

1.600.000 € (VE, davon 2018: 850.000 €; 2019: 750.000 €)

1502-0902-6-0021 – Neugest. Liverpools Platz NPS: 1.056.843,70 € (Ansatz)

2.700.000 € (VE, davon 2018: 1.450.000 €; 2019: 1.250.000 €)

1502-0902-6-0022 – Neuges. Lyoner Platz NPS: 657.725,50 € (Ansatz)

750.000 € (VE, davon 2018: 400.000 €; 2019: 350.000 €).

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

- 8 **Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 9 **Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10 **Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 11 **Unterrichtung des Rates gemäß § 82 (1), § 83 (1) und § 85 (1) der Gemeindeordnung NRW über die von der Kämmerin / den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen**
- 12 **Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 12.1 **Abschluss eines 4-Jahres-Rahmenvertrages zur Beschaffung von Komponenten des digitalen Bündelfunks  
0356/2017**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln erkennt den dargestellten Bedarf der Verwaltung für den Abschluss eines 4-Jahres-Rahmenvertrages zur Beschaffung von Komponenten des digitalen Bündelfunks für die Feuerwehr Köln in Höhe von 1.904.000,00 € brutto an.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.2 Seniorenkoordination im Stadtbezirk  
1045/2017**

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, dem Beschlussvorschlag des Ausschusses für Soziales und Senioren zu folgen.

Der Finanzausschuss ist damit einverstanden.

**Geänderter Beschluss gemäß des Ausschusses Soziales und Senioren:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1.

Zum 01.10.2017 wird die „Seniorenkoordination im Stadtbezirk“ unter Maßgabe des Konzeptes für die Seniorenkoordination im Stadtbezirk mit der Einrichtung von 0,5 Stellen Seniorenkoordination je Stadtbezirk eingeführt. Mit der Durchführung der Seniorenkoordination im Stadtbezirk sind die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und die Sozial-Betriebe-Köln gGmbH (SBK) zu beauftragen.

**Dabei ist sicherzustellen, dass die Aktivitäten in enger Abstimmung mit der jeweiligen**

**Bezirksverwaltung erfolgen und eine regelmäßige Abstimmung festgeschrieben wird.**

2.

Für die „Seniorenkoordination im Stadtbezirk“ werden für 2017 Haushaltsmittel in Höhe

von 110.000 € beginnend ab dem 01.01.2018 jährliche Haushaltsmittel in Höhe 400.000 €, unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen zur Verfügung gestellt.

3.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung der „Seniorenkoordination im Stadtbezirk“ vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.3 Sanierung der städtischen Wohnhäuser Auf dem Ginsterberg 6-34, 50737 Köln-Weidenpesch - Einstellung der weiteren Planung 1708/2017**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt, die weitere Planung zur Sanierung von 15 Häusern auf dem städtischen Grundstück Auf dem Ginsterberg 6-34, 50737 Köln-Weidenpesch, Gemarkung Longerich, Flur 7, Flurstück 513, einzustellen.

Die Gesamtkosten bisheriger Planungen beliefen sich auf 175.031,86 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.4 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Änderung des Gesellschaftsvertrages 1887/2017**

Der Ausschussvorsitzende bittet darum, den Gesundheitsausschuss künftig auch über solche Änderungen zu informieren.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Kliniken der Stadt Köln gGmbH in § 7 Abs. 2 gemäß der dieser Beschlussvorlage beigefügten Anlage (Spalte Neufassung in der Synopse) zu.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht, sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig – bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke - zugestimmt

**12.5 Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2017  
1909/2017**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat nimmt gem. § 22 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) Kenntnis von den in den Anlagen dargestellten Übertragungen von Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen in das Haushaltsjahr 2017.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.6 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2015 für die Bühnen  
Köln  
2161/2017**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat der Stadt Köln stellt gem. § 4c der Betriebssatzung der Bühnen der Stadt Köln in Verbindung mit § 26 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Eig-VO NRW) den Jahresabschluss zum 31.08.2015 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.09.2014 bis 31.08.2015 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 17.05.2017 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH fest.
2. Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr vom 01.09.2014 bis 31.08.2015 in Höhe von EUR 3.979.151,27 wird wie folgt verwendet:

Zuführung zu Gewinnrücklagen	
Zuführung einer zweckgebundenen Rücklage für den Interimsspielbetrieb in den Spielzeiten 2016/17 ff.	1.274.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	<u>2.705.151,27 €</u>
	<u>3.979.151,27 €</u>

3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.7 Umweltbildungszentrum auf Gut Leidenhausen  
2304/2017**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln beschließt im Rahmen des ganzheitlichen Kölner Umweltbildungskonzeptes die Gründung eines Umweltbildungszentrums auf Gut Leidenhausen, um auf diese Weise als größte Stadt in NRW der Verantwortung nachzukommen, ein umfangreiches, kostenfreies Angebot für alle Bevölkerungsschichten im Bereich der Umweltbildung zur Verfügung zu stellen. Die Umsetzung orientiert sich an den Ausführungen des vorliegenden Konzeptes.

Zur Finanzierung der Maßnahme wird ab 2018 ein Zuschuss an den Träger in Höhe von 220.700 Euro p.a. gewährt. Für die Jahre 2018 – 2021 sind die erforderlichen Mittel in den jeweiligen Haushaltsplänen, im Teilergebnisplan 1401, Umweltordnung, -vorsorge, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, veranschlagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.8 Strukturförderung Kulturwerk des Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK Köln e.V.) für die Jahre 2018 - 2020  
2328/2017**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt – vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Bedingungen – im Teilplan 0416- Kulturförderung in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen für den Zeitraum vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020 für das Kulturwerk des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK Köln e.V.) einen jährlichen Zuschuss zur Strukturförderung (Institutionelle Förderung) in Höhe von 30.000 € zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.9 Verlängerung Auszugsmangement  
2338/2017**

**12.9.1 gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke vom 09.11.2017  
AN/1620/2017**

RM Frank weist darauf hin, dass mit dieser Beschlussvorlage nur eine Entscheidung über die Freigabe der Transfermittel getroffen werde. Über die Befristung der Stellen entscheide der jeweilige Träger als Arbeitgeber eigenständig. Der Änderungsantrag sei daher aus seiner Sicht obsolet.

Herr Beigeordneter Dr. Rau bekräftigt, dass die Verwaltung einen anhaltenden Bedarf von vier Stellen und einen vorübergehenden Bedarf von weiteren drei Stellen sehe. Die missverständliche Formulierung über die Befristung werde bei künftigen Vorlagen vermieden.

Frau Stadtkämmerin Klug unterstreicht, dass es sich hier um die unbefristete Weiterführung der Aufgabe „Auszugsmanagement“ handle und nicht um eine Be- oder Entfristung der Stellen bei den Trägern.

RM Detjen erläutert den Änderungsantrag. Weil die Vermittlung von Geflüchteten in regulären Wohnraum hohe Ersparnisse für die Stadt mit sich bringe – seit Beginn der Maßnahme insgesamt 17,9 Mio. € - sei die unbefristete Fortführung mit sieben Vollzeitstellen sinnvoll. Dem Begehren der drei Träger auf unbefristete Weiterführung der Aufgabe sei aufgrund des massiven Vorteils für die Stadt nachzukommen. Zudem sei es notwendig, zur Deckung der durch Tarifsteigerungen verursachten zusätzlichen Kosten bei der Trägern in 2018 weitere 51.000€ zur Verfügung zu stellen.

RM Petelkau plädiert für eine Annahme des Beschlussvorschlages der Verwaltung, um diese wichtige Aufgabe weiterzuführen. Die Stadt Köln habe keine Rechtshoheit um eine Entfristung der Stellen für die betroffenen Angestellten durchzusetzen.

**Beschluss gemäß Änderungsantrag:**

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt die unbefristete Weiterführung der Aufgabe „Auszugsmanagement“ ab dem 01.01.2018. Zur Erfüllung dieser dauerhaft erforderlichen Aufgabe werden alle sieben Vollzeitstellen bei den Trägern unbe-

fristet finanziert. Die Finanzmittel werden zu gleichen Teilen auf die drei Träger des Auszugsmanagements, Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Köln e.V., Caritasverband für die Stadt Köln e.V. und Kölner Flüchtlingsrat e.V. verteilt.

2. Zur Deckung der vergangenen – von den Trägern ausgezählten, aber von der Stadt nicht erstatteten - Tarifkostensteigerungen erhalten die Träger zusätzlich 10 % der Personalkosten, das entspricht 51.000 € im Hj. 2018.

Zur Finanzierung der konsumtiven Aufwendungen in Höhe von 562.000 € im Hj. 2018 sind im Haushaltsplanentwurf 2018 im Teilplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entsprechende Mittel vorgesehen.

**Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag:**

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke - abgelehnt

**Beschluss über die Verwaltungsvorlage:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die unbefristete Weiterführung der Aufgabe „Auszugsmanagement“ ab dem 01.01.2018. Zur Erfüllung dieser dauerhaft erforderlichen Aufgabe werden drei Vollzeitstellen bei den Trägern unbefristet finanziert. Vier weitere Vollzeitstellen bei den Trägern werden für die Dauer von zwei Jahren finanziert. Die Finanzmittel werden zu gleichen Teilen auf die drei Träger des Auszugsmanagements, Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Köln e.V., Caritasverband für die Stadt Köln e.V. und Kölner Flüchtlingsrat e.V. verteilt.

Zur Finanzierung der konsumtiven Aufwendungen in Höhe von 511.000 € im Hj. 2018 sind im Haushaltsplanentwurf 2018 im Teilplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entsprechende Mittel vorgesehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.10 Neubau eines Mehrfamilienhauses im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Waldstraße 115, 51145 Köln-Urbach - Planungsbeschluss  
2345/2017**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.11 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 - 31.12.2013 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln  
2520/2017**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat stellt gemäß § 5 Abs. 1 c der Betriebssatzung der Stadt Köln für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Verbindung mit § 26 Abs. 2 EigVO NRW den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 25.07.2017 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Nawrot & Partner GmbH, Köln, versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2013 sowie den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 bis 31.12.2013 fest.
2. Der Überschuss des Wirtschaftsjahres vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 in Höhe von EUR 48.333,78 wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 714.314,69 verrechnet. Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 762.648,47 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.12 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR  
Abwasserbeseitigungskonzept (ABK), Bericht ABK 2018  
2557/2017**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Bericht zum Kölner Abwasserbeseitigungskonzept für das Berichtsjahr 2018 (Bericht ABK 2018) nach Kapitel 5.1.2 der novellierten Verwaltungsvorschrift über die Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten vom 08.08.2008 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.13 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 01.01.2014 - 31.12.2014 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln  
2581/2017**

RM Frank fragt nach den Gründen für die verzögerte Feststellung der Jahresabschlüsse 2013 und 2014.

RM Henk-Hollstein bittet darum, auch mitzuteilen, wann die Jahresabschlüsse 2015 und 2016 vorgelegt werden können.

Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach sagt eine Beantwortung an die Fraktionen noch vor der Ratssitzung zu.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat stellt gemäß § 5 Abs. 1 c der Betriebssatzung der Stadt Köln für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Verbindung mit § 26 Abs. 2 EigVO NRW den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 28.07.2017 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Nawrot & Partner GmbH, Köln, versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2014 sowie den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 01.01.2014 bis 31.12.2014 fest.
2. Der Überschuss des Wirtschaftsjahres vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014 in Höhe von EUR 366.278,98 wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 762.648,47 verrechnet. Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.128.927,45 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.14 Ombudsstelle für Flüchtlinge - Verlängerung der Befristung  
2735/2017**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt auf Grundlage seiner Beschlüsse vom 10.05.2016 (1252/2016) und 28.06.2016 (1826/2016) die Weiterführung der Ombudsstelle für Flüchtlinge in Köln über die Befristung 31.12.2017 hinaus für zwei weitere Jahre bis zum 31.12.2019.

Der Rat gewährt einen Zuschuss an den Kölner Flüchtlingsrat e.V. als Projektträger in Höhe von jeweils 127.600 € für die Jahre 2018 und 2019.

Diese erforderlichen Kosten sind innerhalb der Veranschlagung des Teilergebnisplans 1004 Bereitstellung von Wohnraum, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen finanziert.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.15 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB); Abwassergebührensatzung 2018  
2860/2017**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln

- nimmt die Gebührenbedarfsrechnung für das Jahr 2018 (Anlage 2) zur Kenntnis.
- stimmt gemäß § 7 Abs. 2 der StEB-Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie für die Entsorgung von Schmutzwassergruben – Abwassergebührensatzung – in der zu diesem Beschluss beigefügten Fassung zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.16 Vergabe der Konzeptionsförderung in der Sparte Tanz, Haushaltsjahre 2018-2020  
2869/2017**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt – vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Bedingungen – im Teilplan 0416 - Kulturförderung in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen für den Zeitraum vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020 nachfolgende Zuschüsse zur Konzeptionsförderung (Institutionelle Förderung) für folgende Kompanien bzw. Spielorte zu gewährleisten:

- |                                     |                |
|-------------------------------------|----------------|
| • Mouvoir e.V. / Stephanie Thiersch | mit 35.000,- € |
| • MichaelDouglas Kollektiv          | mit 35.000,- € |
| • Emanuele Soavi Incompany GbR      | mit 35.000,- € |
| • TanzFaktur U.G.                   | mit 35.000,- € |

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.17 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training im Jahr 2017  
hier: Verteilung Restmittel 2017 - Filmpräsentation von Ulf Aminde (Veranstaltung zum Denkmal zur Erinnerung an die Anschläge des NSU in Köln)  
2997/2017**

## **Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt,

einen Betrag in Höhe von 4.200 € an Ulf Aminde für die Durchführung einer Filmpräsentation unter dem Arbeitstitel „Eine Nacht voller Filme. Wir bauen das Denkmal zur Erinnerung an die Anschläge durch das terroristische, rassistische NSU Netzwerk in der Keupstraße und Probsteigasse. Kein Vergessen !!!“

zu vergeben.

Es handelt sich dabei um einen Teilbetrag aus den verbliebenen Mitteln für 2017 im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, „Antirassismustraining“ unter Zeile 15, Transferleistungen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

### **12.18 Sanierung des städtischen Gebäudes Peter-Baum-Weg 22, 51069 Köln-Dünnwald - Einstellung der weiteren Planung 4096/2016**

RM Frank fragt, ob die Verwaltung nun die Renaturierung des Areals plane. Sollte diese Frage nicht in der Sitzung beantwortet werden können, sei eine schriftliche Beantwortung gewünscht.

Der Ausschussvorsitzende unterstützt die Frage nach den weiteren Plänen der Verwaltung und weist darauf hin, dass das Gebäude wegen der Nähe zum Waldbad Dünnwald und dem angrenzenden Campingplatz gegebenenfalls einer anderen Nutzung zugeführt werden könne. Er plädiert deshalb für eine ergebnisoffene Diskussion.

RM Henk-Hollstein verweist auf den geänderten Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim und regt an, diesen zu übernehmen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

### **Geänderter Beschlussvorschlag gemäß Bezirksvertretung Mülheim:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Köln wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt, die weitere Planung zur Sanierung des städtischen Gebäudes Peter-Baum-Weg 22, 51069 Köln-Dünnwald, Gemarkung Dünnwald, Flur 55, Flurstück 58, einzustellen.

Die Gesamtkosten bisheriger Planungen beliefen sich auf 130.691,19 €.

### Zusatz:

*Die Bezirksvertretung Mülheim soll frühzeitig bei der Entwicklung von alternativen Nutzungsstrategien mit einbezogen werden.*

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.19 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB); Wirtschaftsplan 2018  
2864/2017**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Wirtschaftsplan 2018 gemäß § 7 Abs. 2 der StEB-Satzung mit folgender Einschränkung zu: „Aktivitäten der StEB, die Mehrausgaben im städtischen Haushalt zur Folge haben, sind zunächst einzelfallbezogen zwischen der Stadt Köln und den StEB abzustimmen, damit die Verwaltung zu eventuell erforderlichen über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Ausgaben des städtischen Haushalts gesonderte Entscheidungen des Rates der Stadt Köln einholen kann.“

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.20 Ausweitung der präventiven Hilfen zur Vermeidung eines Wohnungsverlustes  
1824/2017**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Ausweitung der präventiven Hilfen zur Vermeidung eines Wohnungsverlustes ab den Haushaltsjahr 2018, zunächst befristet auf 2 Jahre, entsprechend der beigefügten Konzepte „Wohnintegrationshilfe“ (im Umfang von 1 Stelle Sozialarbeit) und „BerMico – Beratung und Mietcoaching bei drohendem Wohnungsverlust –“ (im Umfang von 2,5 Stellen Sozialarbeit).

Die Verwaltung wird hierzu ermächtigt, im Rahmen einer Ziel- und Leistungsvereinbarung den Sozialdienst katholischer Männer – SKM mit der Umsetzung zu beauftragen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplanentwurf 2018 ff. veranschlagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**13 Mündliche Anfragen**

RM Wortmann fragt unter Bezugnahme auf die Rede der Stadtkämmerin zur Einbringung des Doppelhaushaltes 2016/17 nach dem Stand der städtischen Divestment-Strategie.

Frau Stadtkämmerin Klug bezeichnet das Bemühen um Nachhaltigkeit als ständige Aufgabe. Die zu diesem Thema bereits präsentierten Mitteilungen werde Sie ihm zur Information zukommen lassen.

Gez. Börschel

Ausschussvorsitzender

Gez. Müller

Schriftführer